

BUNDESGERICHTSHOF

X ARZ 110/91

BESCHLUSS

in der Sache

Architekt Dipl.-Ing. Wilfried S [REDACTED], H [REDACTED]
Straße [REDACTED], R [REDACTED]/Sy [REDACTED],

Kläger,

- vertreten durch:

Rechtsanwalt [REDACTED],
K [REDACTED] [REDACTED] -

gegen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.
- 29.
- 30.
- 31.
- 32.
- 33.

- 34.
- 35.
- 36.
- 37.
- 38.
- 39.
- 40.
- 41.
- 42.
- 43.
- 44.
- 45.
- 46.
- 47.
- 48.
- 49.
- 50.
- 51.
- 52.
- 53.
- 54.
- 55.
- 56.
- 57.
- 58.
- 59.
- 60.
- 61.
- 62.
- 63.
- 64.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Der X. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
am 17. Dezember 1991 durch den Vorsitzenden Richter
Dr. Bruchhausen und die Richter Rogge, Dr. Jestaedt,
Dr. Broß und Dr. Melullis

beschlossen:

Die Sache wird zur umfassenden Zuständigkeits-
prüfung an das Landgericht zurückgegeben.

G r ü n d e :

Der Kläger hat eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs
hilfsweise nur für den Fall beantragt, daß das Landgericht
seine Zuständigkeit verneinen sollte; damit war ersichtlich
eine umfassende Zuständigkeitsprüfung gemeint. Das Landge-
richt hat jedoch nur eine Zuständigkeit nach § 26 ZPO
geprüft und verneint. Eine Zuständigkeit nach anderen Be-
stimmungen, insbesondere nach dem hier naheliegenden § 29 b
ZPO hat das Landgericht offensichtlich nicht geprüft (vgl.

auch Zöller, ZPO, 17. Aufl., Rdn. 5 - unter c) aa) - zu § 29 b.). Das wird es vor einer etwaigen erneuten Vorlage nachzuholen haben.

Bruchhausen

Rogge